

Jahresplanung und Aufgaben zur politischen Werturteilsbildung in der vierstündigen Kursstufe Gemeinschaftskunde

Peter Krapf
Multiplikatorenlehrgang
Akademie Bad Wildbad
15. – 17. September 2010

1

Problemstellung

- Das Ziel der politischen Bildung: junge Menschen zur demokratischen Teilhabe befähigen und ermutigen.
- “Die Sozialstruktur bestimmt das Parteiensystem.” (Cleavage-Ansatz, vgl. v.Alemann 2003; 100ff.)
- Wie kann die politische Bildung junge Menschen darin unterstützen, sich in den politischen Konfliktlinien zu verorten, um an politischen Entscheidungsprozessen teilhaben zu können?

2

Didaktischer Ansatz

- Politische Urteilsbildung ist der Kern der politischen Bildung (Aufgaben“kultur“).
- Die Auswahl der Fachkonzepte orientiert sich an Vorstellungen der Lernenden, nicht an den Bezugswissenschaften (Konstruktivistischer Lernbegriff, vgl. Lange 2008; 246).
- Das Cleavage-Modell ist als “Kompass” zur politischen Standortbestimmung (und Jahresplanung) nutzbar.

3

Gliederung

1. Welches Aufgabenformat unterstützt die Entwicklung politischer Urteils Kompetenzen?
2. Welcher didaktische Ansatz unterstützt die politische Standortbestimmung der Lernenden?
3. Jahresplanung in der Kursstufe

4

1. Welches Aufgabenformat unterstützt die Entwicklung politischer Urteils Kompetenzen?

Eine kompetenzorientierte
Lesart des Politikzyklusmodells

5

Kompetenzenmodell der politischen Bildung

1. Perspektivenübernahme (Selbstdistanzierung)
2. Analysefähigkeit (Sachurteil)
3. Konfliktlösung (diskursiv)
4. politisch-moralische Urteilsbildung (Werturteil), "um eine **eigene verallgemeinerungsfähige politische Identität** zu finden, zu begründen und zu reflektieren" (Hervorh.P.K.)
5. Partizipation (organisatorisch)
Methodenkompetenzen als Teilkompetenzen/
Dimensionen der fachspezifischen Kompetenzen

Petrik (2010; 145, 147),
nach Behrmann/Grammes/Reinhardt (2004)

6

Die Affinität der Kompetenzen zum Politikzyklus

Kompetenzen	Phasenmodell der politischen Problemlösung
1. Perspektivenübernahme	I. Problem / Konflikt Sehen: Was ist?
2. Analysefähigkeit (Sachurteil)	
3a. Urteilsbildung I (Werturteil)	II. Aushandlung Beurteilen: Was ist möglich?
4. Konfliktlösung	
3b Urteilsbildung II (Entscheidung)	III. Lösung /Entscheidung Handeln: Was soll geschehen?
5. Partizipation	(Vgl. auch Sutor 1994;)

7

Zwischenergebnis

Kompetenzen entfalten sich durch das Training an geeigneten Aufgaben. Das Phasenmodell des Politikzyklus ist ein geeignetes Aufgabenformat zum Training politischer Werturteilsbildung.

Welche Inhalte (politische Probleme, Konflikte) wählen die Lehrperson oder die Lernenden auf Grund welcher Kriterien für dieses Aufgabenformat aus?

8

2. Welcher didaktische Ansatz unterstützt die politische Standortbestimmung der Lernenden?

Das Cleavage-Modell – ein Kompass der politischen Standortbestimmung (und der langfristigen Unterrichtsplanung)

9

Weshalb ist das Cleavage-Modell als Kompass der politischen Standortbestimmung geeignet?

- Jede Gesellschaft muss eine Reihe politischer Grundfragen regeln (s.u.).
- In der kontroversen Beantwortung dieser Fragen entwickeln die Lernenden Affinitäten zu politischen Grundüberzeugungen.
- Die kontroverse Auseinandersetzung um Grundfragen setzt einen demokratischen Ordnungskonsens voraus.

10

Politische Grundfragen

1. Entscheidungsverfahren und Kompetenzenverteilung
2. Durchsetzung von Regeln und Konfliktlösung
3. Wertebasis (Glaube, säkulare Lehren)
4. Inklusion von Minderheiten und Regionen
5. Toleranz und Förderung von Formen des Privatlebens
6. Balance zwischen Wirtschaften und Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen

L

11

7. Besitzverhältnisse: Akteure im Wirtschaftsprozess
8. Kompetenzen und Kriterien der Verteilung von Gütern, Reichtum und Einkommen
9. Wirtschaftsprinzipien: Grundsätze wirtschaftlichen Handelns
10. Wirtschaftsziele: Messung wirtschaftlichen Erfolgs

Nach Petrik 2010; 153

12

Das Cleavage-Modell: ein Kompass der politischen Grundorientierungen

- Orientierungsfunktion
- Integration der Ergebnisse der Diskussionen zur Urteilsbildung
- Schaubild vgl. Petrik 2010; 155

13

3. Jahresplanung in der Kursstufe

Die politischen Grundfragen als “roter Faden” der Standortbestimmung sowie der Unterrichtsplanung

14

Didaktische Analyse

1. Auswahl: Standards mit Operatoren der Stufe III (erörtern, beurteilen, bewerten ...)
2. Zuordnung: Standards – politische Grundfragen / Ordnungskonsens
3. Jahresplanung: Sinnvolle Abfolge der Fragen und Inhalte (siehe Tischvorlage)
4. Aufgabenkonzipierung: Modell des Politikzyklus, mit den SuS als den entscheidenden Subjekten

15

Offene / weiter führende Fragen

- **Jahresplanung:** Wie integrieren wir die Standards in die "Agenda" der politischen Grundfragen?
- Welches Modell zur **Graduierung** von Kompetenzen ist geeignet für Diagnose, Leistungsmessung, Binnendifferenzierung? (vgl. Petrik 2010; 147ff.)
- Was leistet der hier vorgestellte Cleavage-basierte Ansatz für die **Kurzvorbereitung** des Unterrichts?
- Ist der Cleavage-basierte auf die **Sekundarstufe I** übertragbar?

16

- Ungeklärtes Spannungsverhältnis: “Learning for **life**” (Aufbau einer politischen Identität) – “learning for the **test**” (Fit machen für Klausuren und die Abiturprüfung)